

o das reine, hat erstens einen mittlern Laut zwischen a und o, und lautet, wie sonst im Deutschen vom Möbel das a ausgesprochen wird, als: Bozo, Wojo; zweytens lautet es, wie im Deutschen ordentlicher Weise das o in Noth, als: Stow, Schow. Dieses aber muß der Gebrauch lehren.

ó mit einem Strichlein, hat einen mittlern Laut zwischen o und u, und vermengt sich gleichsam mit dem u; es lautet viel dunkler, als im Deutschen gemeiniglich das o ausgesprochen wird. Ton Mor, die Pest.

Zweytens die Mitlauter k, l mit einem Quers  
strichlein, m, n, r, p, w mit einem Punkte.

Diese schliessen allzeit ein anhängendes j in sich; gleichsam bje, elj, emj, enj, pje, wje, doch so, daß das j nur gelinde berührt, und im Buchstabiren und Lesen als ein einziger Buchstabe angesehen wird. Z. B. im k Keba, Graben, gleichsam Kebja; im l, Lescz, List; im m, Maso, Fleisch; im n, Nebo, Himmel; im r, Rad, Ordnung; im p, Pata, Ferse; im w Weß, Dorf.

Drittens die Mitlauter s, z; und 3 mit einem Punkte.

s wird allzeit scharf ausgesprochen; zwischen s und ʃ ist kein Unterschied; das ʃ wird nur darum gesetzt, damit der Leser desto eher wahrnehme, daß er nicht weich, wie bey den Deutschen in so, selbst,